

Schreibregeln

Erzähle die Geschichten, wie die Kinder verschiedene Hindernisse überwinden, um an ihr Ziel zu gelangen.

Wähle deinen eigenen Weg!

Beachte:

1. Übernimm die vorgegebene Situation aus der Ereigniskarte genau und führe sie in deiner Geschichte ein.
2. Schließe deine Geschichte ab, indem du das Hindernis erfolgreich überwindest.
3. Halte die vorgegebene Zeitform ein.
4. Bleibe stets bei einer Schreibperspektive.



Meine Rückmeldung für Dich:

	Schreibjuwel 	Schreibtipp 
Etappe 1		
Etappe 2		
Etappe 3		
Etappe 4		

Die Zeile zu Etappe 4 kann ggf. weggelassen werden, wenn die vierte Etappe als Leistungsnachweis dienen soll.



Der Schatz des Pharaos

Leon und Nina langweilen sich. Die beiden sind zurzeit mit ihren Eltern im Urlaub in Ägypten. Bisher war die Reise ganz nach ihrem Geschmack. Ein tolles Hotel mit großem Pool und das Meer direkt vor der Haustür, aber heute ist die Laune der Geschwister im Keller. Mama und Papa waren der Meinung: „Wir sollten im Urlaub auch Land und Leute sowie deren Kultur kennenlernen.“

So trotten sie schon den ganzen Tag ihrem Reiseleiter Ahmet hinterher und lassen sich Jahreszahlen und Fakten um die Ohren hauen. Die Sonne brennt und der Sand klebt auf dem Schweißfilm ihrer Haut. Während Ahmet gerade wieder einmal wild gestikulierend über einen alten Steinhäufen erzählt, platzt Leon der Krage. Er sagt zu Nina: „Lass uns abhauen und uns ein schattiges Plätzchen suchen. Ich kann ihm einfach nicht mehr zuhören.“ Das muss er Nina nicht zweimal sagen und schon schleichen sie sich von der Reisegruppe davon.

Einige Meter entfernt lassen sie sich in den Schatten eines großen Felsens plumpsen. Leon lehnt sich an den Stein und schließt die Augen. Nina malt verträumt mit den Händen im Sand, als ihre Fingernägel plötzlich über einen harten Gegenstand kratzen. Verwundert schiebt sie mit den Händen den Sand zur Seite. „Was ist denn das?“, sagt sie zu Leon, als sie eine sehr alt wirkende Steinplatte aus dem Boden zieht.

Die beiden betrachten das seltsame Fundstück genauer. „Das sieht aus wie eine Karte!“, meint Leon. „Das in der Mitte ist die Pyramide dort hinten. Das erkenne ich an der goldenen Spitze.“ „Ja, du hast recht. Sieh nur, da scheint ein Schatz in der Grabkammer versteckt zu sein. Den würde ich ja gerne finden.“ ...



Der Schatz des Pharaos

① Fluss der Krokodile



Grabkammer

③ Wände

③ Boden

Mumie

②

② Sphinx

① Wüste der Skorpione



N

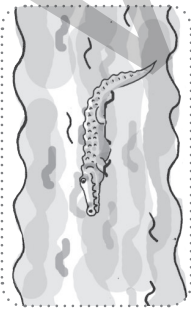
W

S

0

Etappe 1:

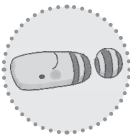
Fluss der Krokodile



Leon und Nina gelangen an einen reißenden Fluss. Um zur Pyramide zu kommen, müssen sie ihn berqueren.

Aber Vorsicht: In ihm schwimmen sehr hungrig aussehende Krokodile.

Erzähle die Geschichte, wie die beiden den Fluss berqueren.



Etappe 1:

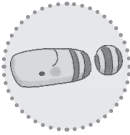
Wüste der Skorpione



Leon und Nina betreten eine Wüste mit glühend heißem Sand. Um zur Pyramide zu gelangen, müssen sie sie durchqueren.

Aber Vorsicht: Im Sand verstecken sich giftige Skorpione.

Erzähle die Geschichte, wie die beiden die Wüste durchqueren.



Etappe 2:

Mumie



Leon und Nina erreichen den westlichen Eingang der Pyramide. Dieser wird von einer Mumie bewacht.

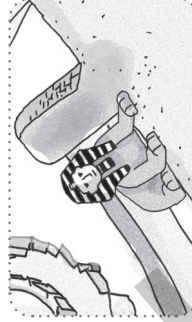
Achtung: Wird man von ihr berührt, erstarrt man zu Stein.

Erzähle die Geschichte, wie die beiden an der Mumie vorbeikommen.



Etappe 2:

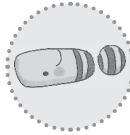
Sphinx



Leon und Nina erreichen den östlichen Eingang der Pyramide. Dieser wird von einem Wesen mit Lwenkrper und Menschenkopf – der Sphinx – bewacht.

Achtung: Ihr Blick ist hypnotisierend.

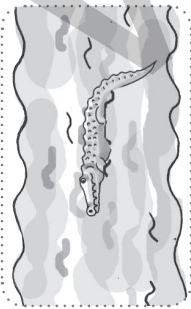
Erzähle die Geschichte, wie die beiden an der Sphinx vorbeikommen.





Etappe 1:

Fluss der Krokodile



- Kann man die Krokodile ablenken?
- Kann man die Krokodile für sich gewinnen?
- Kann man die Krokodile verschleichen?



Etappe 1:

Wüste der Skorpione



- Kann man die Skorpione ablenken?
- Kann man die Skorpione für sich gewinnen?
- Kann man die Skorpione verschleichen?



Etappe 2:

Mumie

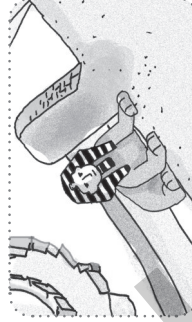


- Kann man die Mumie überlisten?
- Kann man die Erstarrung rückgängig machen?
- Kann man sich gegen die Berührung schützen?



Etappe 2:

Sphinx



- Kann man die Sphinx überlisten?
- Kann man die Hypnose rückgängig machen?
- Kann man sich gegen den Blick schützen?



Ägypten

Land in Nordafrika

Fakten

Tatsachen

gestikulieren

das Gesprochene mit Händen verdeutlichen



Grabkammer

Raum, in dem der Sarg aufbewahrt wird

hypnotisieren

verwirren, in Trance versetzen, willenlos machen

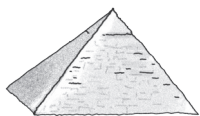
Kultur

Lebensweise anderer Völker



Mumie

einbalsamierter Toter in Stoffbinden gewickelt



Pyramide

Grab der ägyptischen Pharaonen



Pharao

ägyptischer König



Sarkophag

ägyptischer Sarg



Skarabäus

blauschimmernder Käfer



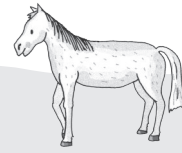
Skorpion

giftiges Spinnentier mit Stachel



Sphinx

Wesen mit Löwenkörper und Menschenkopf



Ausbruch aus dem Eisschloss

Es war einmal ein Königreich, in dem nur Kälte, Eis und Schnee herrschten. Es gab keine Jahreszeiten und die wärmenden Strahlen der Sonne waren nie zu spüren. In diesem Reich regierte die eiskalte Schneekönigin Glacia. Sie bewohnte ein prunkvolles Schloss aus Eis. Es war geschmückt mit Eiskristallen und gefrorenen Blumen. Edle Eisskulpturen zierten die Gänge des Palastes.

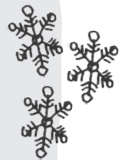
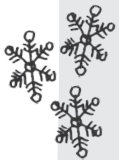
Eines Tages war die Eiskönigin gerade auf ihrem weißen Schimmel unterwegs, als sie Kinder im Wald Holz sammeln sah. Die beiden waren sehr mager, trugen löchrige Kleider und keine Schuhe an den Füßen. Ihre Lippen waren ganz blau und sie zitterten vor Kälte.

Da hielt die Schneekönigin an und fragte: „Wer seid ihr?“ Die Kinder blickten erstaunt zur schönen Königin auf. Das Mädchen antwortete schüchtern: „Wir sind Marta und Joscha. Wir leben mit unseren Eltern in der Hütte im Wald. Entschuldigt bitte unsere abgetragene, alte Kleidung, aber unsere Eltern haben nicht viel Geld.“

Da lud die Schneekönigin sie ein, von nun an auf ihrem Schloss zu leben. Denn sie wünschte sich schon lange Zeit eigene Kinder, aber bisher wurde ihr Wunsch nicht erfüllt. Die Kinder willigten ein, denn ihre Mägen knurrten vor Hunger und sie hatten vom Reichtum der Königin gehört. Wochen gingen ins Land, in denen Joscha und Marta das Leben im Palast genossen. Ihnen fehlte es an nichts: Es gab köstliche Speisen, prächtige warme Kleidung und einen Diener für jede Angelegenheit.

Dennoch waren die beiden nicht glücklich. Sie sehnten sich nach ihren Eltern und der kleinen, aber heimeligen Hütte im Wald. All die Annehmlichkeiten konnten sie darüber nicht hinwegtrösten.

So beschlossen sie, nach Hause zurückzukehren. Als sie ihr Anliegen der Königin vortrugen, wurde diese zornig. „Ist das euer Dank nach allem, was ich für euch getan habe? Habe ich euch nicht verwöhnt und ein sorgenfreies Leben geboten? So einfach könnt ihr das Schloss nicht verlassen. Versucht es, wenn ihr euch traut, aber seid gewarnt, einige Hindernisse versperren euch den Weg.“ ...

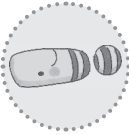
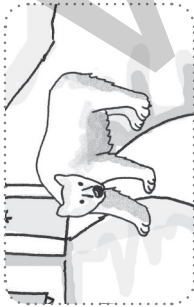


Ausbruch aus dem Eisschloss: Schreibblatt 3. Klasse

VORSCHAU

Etappe 1:

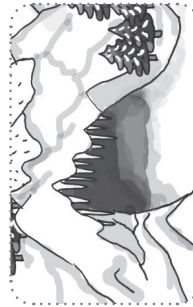
mächtiger Eisbär



Joscha und Marta wählen das östliche Schlossstor. Dieses wird von einem mächtigen Eisbären bewacht. Seine riesigen Tatzen mit scharfen Krallen sehen sehr gefährlich aus.

Erzähle die Geschichte, wie die beiden am Eisbär vorbeikommen.

Etappe 2:
Eishöhle



Joscha und Marta erreichen eine Höhle, die vollständig aus Eis besteht.

Achtung: Es fallen spitze Eiszapfen von der Decke.

Erzähle die Geschichte, wie die beiden durch die Eishöhle gelangen.

Etappe 1:

gewaltiger Schneeleopard

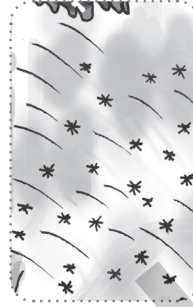


Joscha und Marta wählen das westliche Schlossstor. Dieses wird von einem gewaltigen Schneeleoparden bewacht. Seine langen, spitzen Reißzähne sehen sehr gefährlich aus.

Erzähle die Geschichte, wie die beiden am Schneeleopard vorbeikommen.

Etappe 2:

Schneesturmgebiet



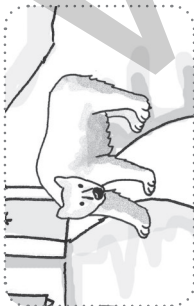
Joscha und Marta erreichen ein Gebiet, in dem ständig ein Schneesturm wütet.

Achtung: Im tiefen Schnee bleibt man leicht stecken.

Erzähle die Geschichte, wie die beiden durch den Schneesturm gelangen.

Etappe 1:

mächtiger Eisbär



- Kann man den Eisbären ablenken?
- Ist der Eisbär wirklich böse?
- Kann man den Eisbären für sich gewinnen?

Etappe 1:

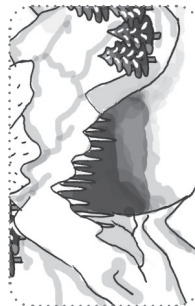
gewaltiger Schneeleopard



- Kann man den Schneeleoparden ablenken?
- Ist der Schneeleopard wirklich böse?
- Kann man den Schneeleoparden für sich gewinnen?

Etappe 2:

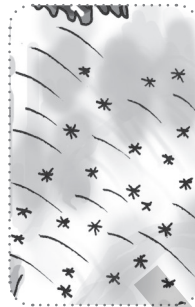
Eishöhle



- Gibt es einen sicheren Geheimweg durch die Höhle?
- Gibt es ein Hilfsmittel, um sich vor den Eiszapfen zu schützen?
- Kommt den Kindern jemand zur Hilfe?

Etappe 2:

Schneesturmgebiet



- Gibt es einen sicheren Geheimweg durch das Gebiet?
- Gibt es ein Hilfsmittel, um den Schnee zu überwinden?
- Kommt den Kindern jemand zur Hilfe?

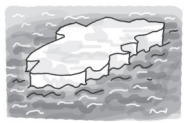
Annehmlichkeiten

Umgebung, in der es einem an nichts fehlt



Eisbär

weißer Bär, Raubtier



Eisscholle

flache Eisstücke, die im Wasser umhertreiben



Eiszapfen

Eis in Form eines Kegels, spitz



Gletscherspalte

tiefer Abgrund in einer vereisten Oberfläche



mager

dünn



Palast

Schloss

regieren

herrschen



Schimmel

weißes Pferd



Schneeleopard

Großkatze, Raubtier



Skulptur

Statue, Figur



Tatze

Pfote, Tierfuß



Auf der Suche nach dem „Dschinn der drei Wünsche“

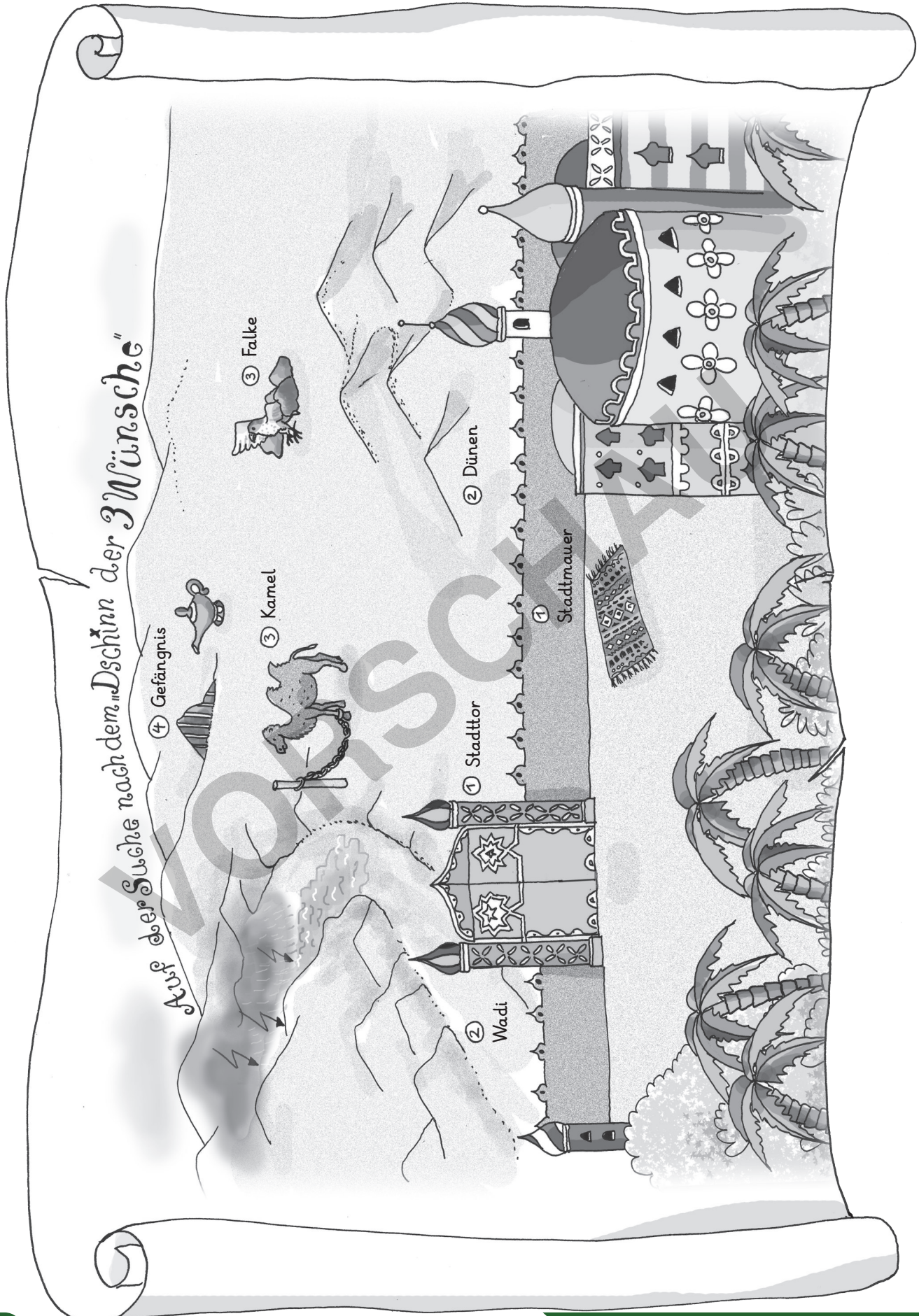
Es ist früh am Tag im fernen Orient, dem Morgenland, dem Land der Geschichten aus Tausendundeiner Nacht. Wie immer sind die Freunde Jasmina und Karim auf dem Markt unterwegs, um Besorgungen für ihre Mütter zu erledigen. Zunächst sehen sie sich auf dem Kamelmarkt um. Karim meint traurig: „Wie abgemagert sie aussehen.“

Als sie über den Gewürzsouk schlendern, ist die Auswahl wie immer gering. Da bemerken sie eine Menschenmenge, die sich um einen alten, bärtigen Mann schar. Jasmina ruft begeistert: „Ein Geschichten-erzähler! Schon lange hat keiner mehr den Weg in unsere armselige Stadt gefunden. Lass uns doch ein wenig zuhören.“

Sie packt Karim an der Hand und schon lauschen sie gebannt den Worten des Greises: „Einst regierte unsere Stadt ein gutherziger Sultan, der sein Volk gerecht behandelte. Er besaß einen Zwilling Bruder, der nur wenige Minuten jünger war und somit keinen Anspruch auf den Thron hatte. Im Laufe der Jahre wurde dieser immer unzufriedener, bis der Neid ihn überwältigte. Mit der Hilfe einer bösen Zauberin bereitete er einen magischen Tee zu, den er seinem Bruder zum Trinken überreichte. Kaum hatte der Sultan den letzten Schluck davon genommen, fiel er in einen tiefen Schlaf. Es war ein magischer Schlaf, aus dem er nicht mehr erwachte. Sein Zwilling jedoch wurde unsterblich und überdauerte die Zeit, sodass er heute noch mit Strenge regiert und Furcht unter seinen Untertanen verbreitet. Nur der „Dschinn der drei Wünsche“ vermag den Zauber rückgängig zu machen und unser Volk von der Herrschaft des bösen Königs zu befreien. Den Geist jedoch hat der Sultan in eine Lampe gesperrt und weit entfernt, am anderen Ende der Wüste, in einem unterirdischen Gefängnis, versteckt.“

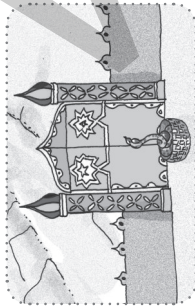
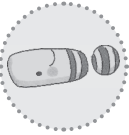
Während dieser Erzählung untermalt der alte Mann seine Worte, indem er kleine Figuren und Steine auf einer Holzplatte anordnet. Plötzlich bricht ein Tumult los. Die Wachen des Sultans stürmen herbei, treiben die Menschen auseinander und verhaften den Erzähler. Lediglich die beiden Kinder bleiben am Ort des Geschehens zurück und betrachten nun die entstandene Karte auf dem Holzbrett genauer. „Weißt du was, Jasmina, ich glaube, an der Geschichte ist was dran. Weshalb sonst hätten sie ihn verhaften sollen? Der Mann hat ja nichts Unrechtes getan.“

Jasminas Augen beginnen zu leuchten: „Lass uns den Dschinn finden, befreien und unserer Stadt so zu neuem Glanz verhelfen!“ ...





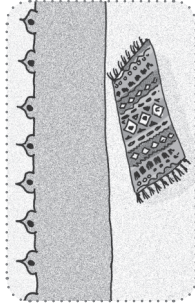
Etappe 1:
Stadttor



Karim und Jasmina entscheiden sich, die Stadt durch das Stadttor zu verlassen. Dazu brauchen sie die Flöte des Schlangenbeschwörers.

Erzähle die Geschichte, wie die beiden an die Flöte gelangen und aus der Stadt entkommen.

Etappe 1:
Stadtmauer



Karim und Jasmina entscheiden sich, die Stadt über die Stadtmauer zu verlassen. Dazu brauchen sie einen fliegenden Teppich des Teppichhändlers.

Erzähle die Geschichte, wie die beiden an den Teppich gelangen und aus der Stadt entkommen.

Etappe 2:
Wadi

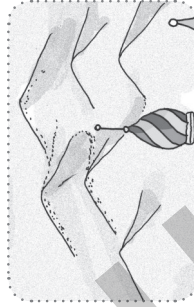


Karim und Jasmina wählen den Weg durch das Wadi – ein trockenes Flussbett.

Achtung: Hier kommt es häufig zu überraschenden Sturzfluten durch Gewitter.

Erzähle die Geschichte, wie die beiden das Wadi überqueren.

Etappe 2:
Sanddünen



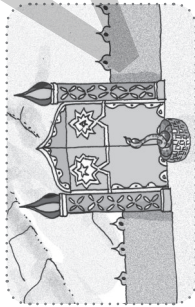
Karim und Jasmina wählen den Weg durch die Sanddünen.

Achtung: Hier gibt es Treibsand, der einen plötzlich in die Tiefe zieht.

Erzähle die Geschichte, wie die beiden die Sanddünen überwinden.



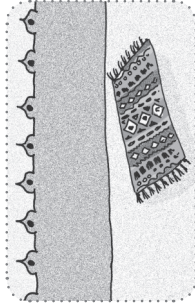
**Etappe 1:
Stadttor**



- Kann man die Flöte stehlen?
- Kann man mit dem Schlangenbeschwörer verhandeln?
- Ist der Schlangenbeschwörer vielleicht ein Freund?



**Etappe 1:
Stadtmauer**



- Kann man den Teppich stehlen?
- Kann man mit dem Teppichhändler verhandeln?
- Ist der Teppichhändler vielleicht ein Freund?



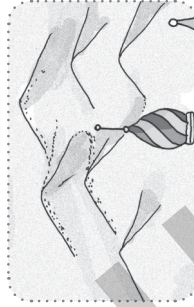
**Etappe 2:
Wadi**



- Kann man ein aufkommendes Gewitter rechtzeitig erkennen?
- Kann man sich aus der Sturzflut retten?
- Kann man die Sturzflut aufhalten?



**Etappe 2:
Sanddünen**



- Kann man den Treibsand rechtzeitig erkennen?
- Kann man sich aus dem Treibsand retten?
- Kann man den Treibsand aufhalten?

armselig

elend, bemitleidenswert



Dschinn

Geist



Düne

Hügel aus Sand in der Wüste



Falke

Raubvogel

Flussbett

Graben, in dem der Fluss fließt



Greis

alter Mann



Kamel

Huftier mit Höckern



Kobra

Schlange

Souk

Marktstraße

Sturzflut

schnell hereinbrechende
Wassermassen



Sultan

orientalischer König

Treibsand

Sand, in dem man einsinkt und nach
unten gezogen wird

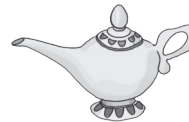
Tumult

Trubel, drängende Menschenmenge



Wadi

trockenes Flussbett



Wunderlampe

Öllampe, in der ein Dschinn eingesperrt
ist